

Wer Glück hat, parkt direkt am Schalter

Die Haupteinfahrt in den neuen Flughafen zweigt vom Kurt-Schumacher-Damm ab; vom Saatwinkler Damm nach rechts zu Richtung Westen ist die Zufahrt ebenfalls möglich.

Der Autofahrer kreuzt den Hohenzollernkanal, kurz hinter der Brücke verbreitert sich die Zufahrtstraße nach rechts zu einer achtspurigen „Beule“. Wer nicht Bescheid weiß, kann hier vor zwei großen Vorinformationstafeln anhalten, um sich zu orientieren. Hier schon wird ihm angezeigt, an welcher der 15 Abfertigungspositionen sein Flugzeug steht.

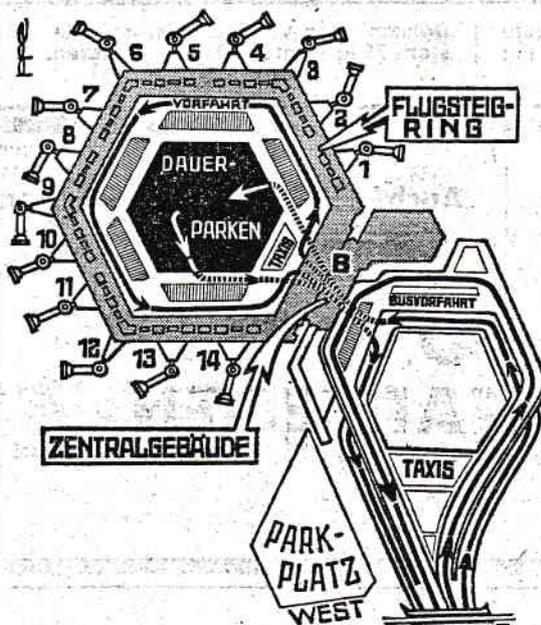
Bei Punkt A der Karte trennen sich die Wege zum erstenmal. Wer seinen Flugschein schon hat oder Fluggäste bringen — beziehungsweise abholen — will, der hält sich rechts, unterfährt die ansteigende Rampe und das Zentralgebäude bis Punkt B der Karte. Hier gabelt sich die Zufahrt zum zweitenmal. Rechts geht es zum Dauerparkplatz — für jene, die verreisen und ihr Auto derweil im Flughafen stehen lassen wollen. Links führt eine Rampe hinauf auf die Vorfahrt der Abfertigungsebene, wo große Ziffern auf die Lage der einzelnen Abfertigungspositionen hinweisen.

Nur 30 Minuten

Wer Glück hat, findet einen Parkplatz (schraffierte Flächen) unmittelbar vor dem Schalter, zu dem er hin will. Hier oben ist die Parkzeit auf höchstens 30 Minuten beschränkt — nur zum Bringen oder Holen geeignet.

Ist auf der Abfertigungsebene alles besetzt, kann man auf einer anderen Rampe am inneren Rand der Vorfahrt entlang (auf der Karte nicht eingezeichnet) hinab zum Dauerparkplatz fahren. Weitere Stellmöglichkeiten bietet der Parkplatz West (auch „Parkplatz 2“) — vor der Durchfahrt unter dem Zentralgebäude links halten! —, der hauptsächlich für Besucher gedacht ist. Von ihm führt eine Rolltreppe hinauf zum Zentralgebäude und zum Eingang der auf dem Dach des Sechsecks gelegenen Besucherterrasse.

Information schon bei der Einfahrt

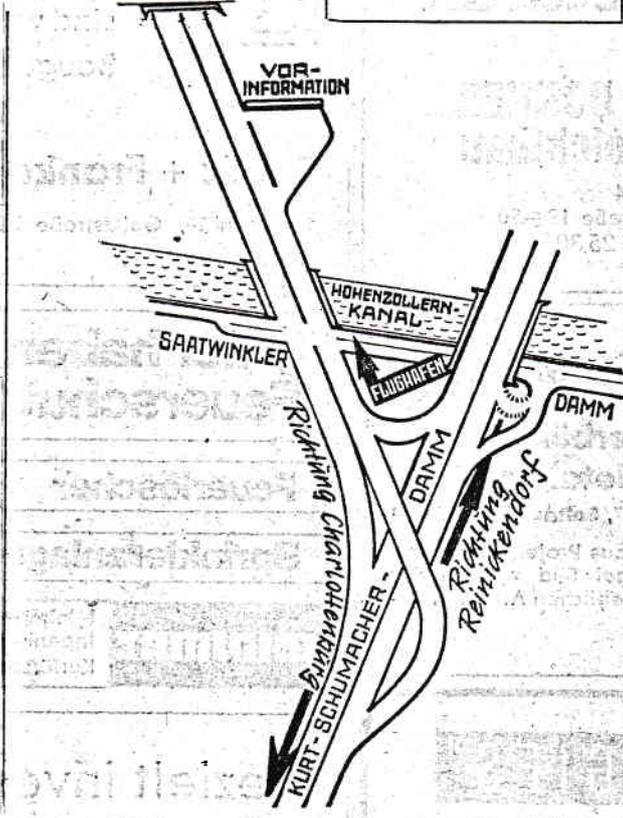


Zurück zu Punkt A der Karte. Die linke Spur führt von hier aus auf die Busvorfahrt vor dem Zentralgebäude. Dort halten bis zum 1. April die BVG-Busse, dort ist auch ein weiterer Kurzzeitparkplatz. In das Zentralgebäude muß der Passagier, der noch keinen Flugschein hat. Er findet in der Haupthalle des Gebäudes die Verkaufsschalter der einzelnen Fluggesellschaften und den Informationskiosk der BFG.

Vorgesehen ist, daß vom 1. April 1975 an British Airways die Brücken 3, 4 und 5, in Spitzenzeiten auch 2 und 6 benutzt. PanAm hat die Brücken 10, 11 und 12, dazu 9 und 13 in Spitzenzeiten. Air France, die in Paris künftig in Charles de Gaulle landet, wird (von PanAm) wahrscheinlich an Brücke 1 abgefertigt. Alle Boeing 747 sollen bei 13 und 14 anlegen.

Bei der Abfahrt von Tegel müssen Autofahrer in Richtung Reinickendorf wissen, daß das Verbindungsstück zwischen Saatwinkler Damm und Kurt-Schumacher-Damm erst Mitte nächsten Jahres fertig wird — bedingt durch das für die Schifffahrt notwendige Anheben der Hinkeldeybrücke. So lange verlassen sie den Flughafen auf einer provisorischen Ausfahrt, die nördlich des Hohenzollernkanals in den Kurt-Schumacher-Damm mündet. Rit.

Dem Hungrigen werden im Zentralgebäude Restaurant (an der Besucherterrasse), Café (oberstes Geschöß) und Snackbar (Galerie in der Halle) offenstehen, dazu zwei weitere Snackbars im Flugsteigring. Die Ladenstraße in der Haupthalle bietet Zeitungen und Zeitschriften, Tabak-, Leder- und Spielwaren, Spirituosen, Süßigkeiten, Blumen, Briefmarken und Münzen, Lebensmittel, Foto/Radio, Parfümerie, Souvenirs und Schmuck an. Es gibt einen Friseur, eine Bank und ein Postamt, das vom 1. November an werktags von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein wird.



23. OKTOBER

